

□ **Lematschko, Tatjana**

■ **Gobet, Fernand**

Biel schev

[*Vincent*]

A33

2340

2355

1987

Es gab wahrscheinlich wichtigere Partien in Tatjanas Karriere. Aber diese Partie wurde von beiden auf einem grossmeisterlichen Niveau gespielt. Sein Gegner, Fernand Gobet, ist einer der sehr starken "Amateure" der Schweiz in den 70er und 80er Jahren. Er war internationaler Meister zu einer Zeit, als die Schweiz nur eine Handvoll von ihnen hatte. Und er war unter anderem als Professor an der Universität von Edinburgh tätig, nachdem er seine Dissertation zum Thema Psychologie im Schach erfolgreich abgeschlossen hatte!

1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♘f3 c5 4.♘c3

Tatjana lässt ihren Gegner denken, dass sie nicht wirklich an einem Kampf interessiert ist...

[Das prinzipiellere 4.d5 hätte zur berühmten Benoni-Verteidigung geführt.]

4...cxd4 5.♘xd4 ♘c6 6.♘db5

Tatjana ist eine unglaubliche Kämpferin, die niemals aufgibt. Und diese Partie ist ein perfektes Beispiel dafür.

[6.g3 ist der Hauptzug und steht seit einigen Jahren auf hohem Niveau zur Debatte.]

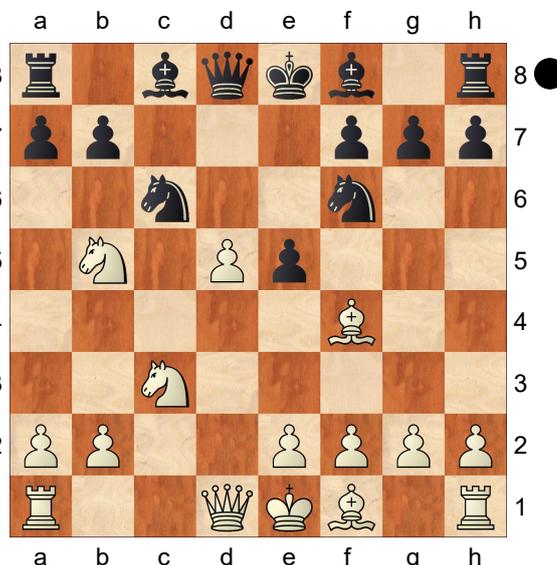
6...d5 Jetzt wird gekämpft, die nächsten Züge sind mehr oder weniger erzwungen. **7.♙f4**

[7.cxd5 ♘xd5 8.♘xd5 exd5 9.♙xd5 sieht sehr verlockend aus, aber nach ♙b4+ 10.♙d2 ♙e7 11.0-0-0 ♙e6 ist die Position völlig unklar. Schwarz hat viel Spiel für den geopferten Bauern. Der weisse König ist in Gefahr und es erfordert viel Mut, diese Position mit Weiß zu

spielen.]

7...e5 8.cxd5!

[8.♙g3?? d4 wäre eine Katastrophe für Weiss.]



ein wichtiger Zwischenzug. **8...exf4**

9.dxc6 bxc6 10.♙xd8+ ♔xd8

11.♙d1+

[11.0-0-0+?! scheint logischer zu sein, aber die Schwächung von f2 ist ein schwer zu bewältigendes Problem. ♙e7! 12.♘d4 ♙d7 und die Position scheint wegen der Schwäche auf f2 leichter für Schwarz zu spielen, aber auch, weil das Läuferpaar die beiden weißen Springer dominiert.]

11...♙d7 12.♘d6 ♙g8 Ein sehr seltener Zug in einer noch theoretischen Stellung.

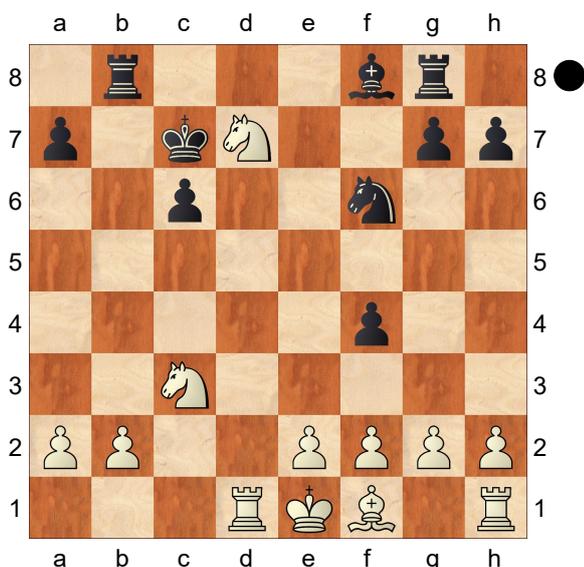
[12...♙xd6 13.♙xd6 ♙b8!? ein sehr interessanter Zug, um den Turm mit Tempo zu aktivieren. 14.b3 ♙b4 15.g3 ♙e7 war eine weitere Möglichkeit, diese Position zu spielen.]

[12...♙c7 13.♘xf7 ♙g8 ist die normale Zugreihenfolge. Der Partiezug Tg8 führt mit Zugumstellung zu dieser Fortsetzung.]

13.♘xf7+ ♔c7 14.♘e5 ♙b8!?

15. ♖xd7

[15. ♖d2 ist eine weitere Option. ♗f5
16.g3 Weiss muss den f4-Bauer
loswerden. ♗b4! Dies führt zu einer
Abwicklung, die es den Schwarzen
erlaubt, alle Figuren zu tauschen und
ohne Schwierigkeiten auszugleichen.
17. ♗g2 ♗xc3 18.bxc3 ♖b1+ 19. ♖d1
♖xd1+ mit einem ausgeglichenen
Endspiel.]

**15... ♖xd7 16. ♖d2**

[16.g3!? führte zu einer
komplizierten Position ♖xb2 17. ♗h3
♗f6 18.0-0 ♗b4 19. ♖c1
mit ausgeglichenen Chancen.]

16... ♗e5 17. ♖c2!?

[17.g3?! Hier gibt g3 dem Schwarz
zu viel Spielraum. ♗c4 18. ♖c2
♖xb2 19. ♖xb2 ♗xb2 ♗xb2̄ Schwarz ist
hier aktiver.]

17... ♗b4 18.g3 ♗xc3+?!

eine Fehleinschätzung.

[18...g5! war besser, um einen
störenden Bauern auf f4 zu halten.
19.h4 fxc3 20.fxc3 h5∞ mit einer
sehr aktiven Stellung für Schwarz.]

19. ♖xc3 ♖xb2 20. ♗g2?

[20.gxf4! Dies hätte Weiss erlaubt,
die Kontrolle zu übernehmen. ♗g6
21.e3 ♖xa2 22. ♖g1±]

20...f3

[20... ♖f8! 21.gxf4 ♖xf4 Weiss steht
unter Druck und wird
Zugeständnisse machen müssen.
Ihre Position ist etwas kritisch!]

21.exf3 ♖b1+ 22. ♗d2 ♖b2+ 23. ♖c2

Tatjana startet einen spektakulären
Seiltanz.

[23. ♗e1?? Seien Sie sich bewusst,
dass Schwarz die Züge nicht
wiederholen würde, weil ... Weiss
nun nicht mehr rochieren kann!
♖d8-+]

[23. ♗e3 ♖e8 24. ♖hc1 ♗g6+
25. ♗d3 ♗e5+ 26. ♗e3=

und Schwarz muss sich mit der
Zugwiederholung begnügen.]

23... ♖d8+ 24. ♗c3 ♖b5 25. ♗f1!

Fernand Gobet dachte, mit 24. Tb5
den weissen König in die Zange
genommen zu haben. Aber dieser erhält
nun neue Energie: **25... ♖b1 26.f4 ♗f3**
27. ♗g2 ♗e1 28. ♗e4! Weiss holt zum
Gegenschlag aus. Während Schwarz
das weiße Territorium zu dominieren
versuchte, geht ihm plötzlich der Platz
aus! **28... ♖dd1 29. ♖b2 ♖bc1+**
30. ♗b3 c5 31. ♖e2?! droht Lc2 und
macht grundsätzlich Sinn. Beide
Seiten haben hier jedoch eine
schwierig zu sehende taktische
Möglichkeit (31...Td4) übersehen, die
zu sofortigem schwarzen Gewinn
geführt hätte.

[31.a3!? c4+ 32. ♗a4 c3?!

Wenn Schwarz versucht, sich mit
Gewalt durchzusetzen, wird er dafür
büßen: 33. ♖e2 c2 34. ♗xc2 ♗xc2
35. ♖xd1 ♖xd1 36. ♖xc2+-+]

31... ♗b6

[31... ♖d4! 32. ♖hxe1?? (32.a3
♗d3! 33. ♖xc1 ♗xc1+-+) 32... ♖b4+
33. ♗a3 ♖c3# war die von beiden
übersehene Möglichkeit.]

32. ♗xh7 c4+ 33. ♗a4! Plötzlich ist der
materielle Vorteil spürbar. Der König
ist nicht so schlecht auf a4 und die

Bauernmehrheit auf dem Königsflügel beginnt, bedrohlich zu werden.

33...♔c5 34.h4 c3 35.♔b3

Schwarz hat keine Drohungen mehr.

Weiss hat es in mit einem

wagemutigen Königstanz geschafft, die

Macht zu übernehmen! **35...♔d4**

36.♖e4+ ♔d5 37.♖e8 In der Folge

lässt Lematschko ihren Vorteil nicht

mehr los. Schwarz kann sich kaum

noch bewegen. **37...♔c5 38.♖c8+**

♔d4 39.♖d8+ ♔c5 40.♖xd1 ♖xd1

41.♔xc3 a5 42.h5 a4 43.♗e4!

Ein präziser Zug, der den schwarzen

Springer einsperrt. Nun müssen nur

noch ihre Königsflügelbauern

marschieren. **43...a3 44.h6 gxh6**

45.♖h5+ ♔b6 46.♖xh6+ ♔a5

47.♖h5+ ♔b6 48.g4 Schwarz wirft das

Handtuch, weil er tatenlos zusehen

muss.

1-0